Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau

Empfehlenswerte

Apfelsorten

für den Haus- und Kleingarten

www.lwg.bayern.de

Sortenauswahl

'Roter Aloisius®'

Sommer- und Herbstäpfel

Für bessere Haltbarkeit nicht zu spät ernten, da nur wenige Wochen lagerfähig!

'Santana' – Pflückreife Anfang/Mitte September
würzig, süß-säuerlich, saftig, eine Alternative zu dem anfälligen und wuchsstarken 'Elstar' – wird von vielen Allergikern vertragen! (www.appelallergie.nl)

'Tramin' – Pflückreife Anfang bis Mitte September
würzig, süß, saftig mit feiner Säure und guter Haltbarkeit, regelmäßiger Ertrag

'Rubinola' – Pflückreife Mitte September
geschmackvoll, süß, leichte Säure, feines Aroma ähnlich Goldparmäne – mittelgroße Frucht bei mittleren, regelmäßigen Erträgen

'Florina' – Pflückreife Anfang Oktober
saftig, süß mit wenig Säure, vor allem für Fans von 'Golden Delicious' – wüchsige Sorte, hohe Erträge, daher auf Alternanz und ggf. Mehltau achten!

Roter Aloisius® ("Bayernapfel") 'Titan' – Pflückreife Ende September
Frucht flächig rot bis orangerot, mittelgroß, saftig, süß mit feiner Säure und Würze ("milder" 'Boskoop') – gefällige Sorte durch regelmäßige und gute Erträge sowie günstigem Wuchs

Winter- bzw. Lageräpfel

Früchte zum Einlagern knapp reif ernten, wenn die Grundfarbe von grün nach gelb umfärbt.
Tafelobst im Abstand von 7 bis 10 Tagen durchpflücken!

'Topaz' – Pflückreife Anfang bis Mitte/(Ende) Oktober
geschmacklich sehr gut, auf 'Elstar'-Niveau: saftig, aromatisch, süß-säuerlich; mittelgroße Früchte mit gelber Grund- plus orangeroter Deckfarbe und berosteter Stielgrube; lagerfähig bis März ohne zu welken, zudem sehr gut für verschiedene Verarbeitungsprodukte geeignet

'Solaris' – Pflückreife Anfang bis Mitte/(Ende) Oktober
gelbschaliger 'Topaz'-Abkömmling mit orangefarbenen Bäckchen; je nach Reifegrad etwas milder als 'Topaz', ausgewogen, leicht säuerlich bis süßlich, feiner Geschmack, saftig; als festfleischige Sorte sehr gut lagerfähig

Auch **'Rajka'**, **'Admiral'** und der gestreifte **'Karneval'** mit seiner besonderen Optik sind gut geeignete, zugleich ertragreiche und wohlschmeckende Lagersorten.

'Rubinola'

'Solaris'

'Topaz'

'Santana'

Bewährte Standardsorten

'Alkmene' – Pflückreife Anfang September
mittelgroßer aromatischer 'Cox'-ähnlicher Herbstapfel – etwas robuster als 'Cox Orange'

'Roter Boskoop' – Pflückreife ab Ende September; nicht zu spät pflücken
große Frucht, säuerlich, dennoch mit viel Zucker (daher kein Diabetikerapfel); berostet, wird mit zunehmender Lagerung (bis Anfang März) welk; Triploid (kein Pollenspender); starkwüchsiger Baum, daher nicht zu sehr schneiden, Triebe nicht einkürzen, sondern formieren und ableiten; Ertrag setzt unregelmäßig und etwas später ein

'Berlepsch' – Pflückreife ab Ende September
aromatisch, fein-säuerlich; bis ca. März haltbarer Apfel mit hohem Vitamin-C-Gehalt; Ertrag nicht immer zufriedenstellend

Kriterien der Sortenwahl

- guter Geschmack
- einfaches Handling, pflegeleicht
- geringe Anfälligkeit für Schaderreger
- Verzicht auf Fungizideinsätze: "Gesundes Obst von gesunden Bäumen"
- bewährte und regionale Sorten einbeziehen
- Verzicht auf anfällige, schwierig zu kultivierende Sorten des Erwerbsanbaus

Tipps

- Alternanz vorbeugen: bei Überbehang im Juni überzählige Jungfrüchte ausbrechen, Fruchtbüschel vereinzeln
- kleiner Baum im Haus- und Kleingarten: bei Neupflanzung Bäume auf schwachwachsenden Unterlagen wie M9, M26 verwenden; in Kombination mit Spindelerziehung, die wuchsbremsend wirkt
- zwei, besser drei verschiedene Sorten sorgen für gute Befruchtung

Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau prüft seit über 30 Jahren Neuzüchtungen auf ihre Eignung für den Anbau im Erwerbsobst- bzw. Freizeitgartenbau in Bayern.
Wir empfehlen geeignete Varietäten, sofern diese in Baumschulen/Gartencentern erhältlich sind und aktualisieren unser Sortiment.

Informieren Sie sich unter: https://s.bayern.de/obstinfoschriften

Auch interessant!?

Säulenäpfel: ("Ballerinas")

Schlanke, eintriebige Bäume spezieller Sorten wie 'Rondo', 'Jucunda', 'La Torre', 'Acrobat', jeweils mit kurzen Seitentrieben. Daher bestens geeignet für kleine Gärten und Vorgärten. Im Abstand von 50 bis 60 cm gepflanzt als fruchtende Hecke oder Kultur in Kübeln für Balkon und Terrasse.

Rotfleischige Sorten

Zusätzlicher Gesundheitsaspekt durch Anthocyane (roter Farbstoff) im Fruchtfleisch! Viele schmecken trotz guter Zuckerwerte säuerlich, ergeben jedoch besondere Verarbeitungsprodukte wie zum Beispiel rote Chips, himbeerfarbenen Saft oder rotes Mus.

Streuobst

Eine Empfehlungsliste von Apfelsorten für den Streuobstanbau finden Sie in unseren Obstinfoschriften. Viele dieser traditionellen Sorten eignen sich auch für den Hausgarten als Halb- und Hochstamm. Neuere Varietäten in dieser Baumform tragen frühzeitig, regelmäßiger und bilden einen höheren Anteil qualitativ einwandfreier Tafelfrüchte aus.

Alles Wissenswerte zu diesen Besonderheiten finden Sie auch in unseren Obstinfoschriften!

https://s.bayern.de/obstinfoschriften

IMPRESSUM
Herausgeber:
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim, Telefon +49 931 9801-0, www.lwg.bayern.de
Bayerische Gartenakademie, bay.gartenakademie@lwg.bayern.de
Bildnachweis: © LWG Veitshöchheim
Druck: Rainbowprint, 97225 Zellingen-Retzbach; Stand: Juni 2025
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Waldbewirtschaftung.

© LWG Veitshöchheim, Nachdruck und Vervielfältigung,
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.